

# Erfahrungsbericht

## Asunción, Paraguay WiSe 2014/15

---

### Vorbereitung

Ich wollte ein Auslandssemester im spanisch sprachigen Ausland absolvieren und habe Europa für mich von vornherein ausgeschlossen. Bei den in Lateinamerika zur Auswahl stehenden Gastuniversitäten habe ich mich für die *Universidad Americana* entschieden, da mich das, bis dato unbekannte Land Paraguay, interessiert hat. Im Allgemeinen begeistert mich Lateinamerika und auch Spanisch wollte ich gerne lernen. Ich habe eine Doku gesehen und mich über das Land informiert. Den Wunsch ein Auslandssemester zu machen, hatte ich schon im ersten Semester. Aus diesem Grund habe ich früh angefangen Spanischkurse zu belegen, um für das Auslandssemester gut vorbereitet zu sein. Der Austausch mit ehemaligen Austauschstudenten, die in Paraguay waren, war sehr hilfreich für mich, um ein Gefühl für das Land und die Leute zu bekommen. Mit einem empfehlenswerten Vorlauf von einem halben Jahr vor dem Start des Auslandssemesters an der Gastuniversität (mein Auslandsemester fing im August an und ging bis Anfang Dezember), hatte ich genügend Zeit um mich um meine Kurse, die Unterkunft, die Kosten und die Anreise zu kümmern. Die größte Hilfe bezogen auf alle meine außeruniversitären Fragen bekam ich von Viktoria Heinrich (Austausch 2011 – siehe Erfahrungsbericht), so dass ich mich kurz vor der Abreise sehr gut vorbereitet fühlte. Bezogen auf meine universitären Fragen hatte ich einen Ansprechpartner an der Uni. Allerdings sollte einem von vornherein klar sein, dass manche bürokratischen Angelegenheiten in lateinamerikanischen Ländern etwas mehr Zeit beanspruchen und man sehr geduldig sein sollte. Spanischkenntnisse sind hierbei von Vorteil, allerdings Sprechen manche Mitarbeiter der Uni auch Englisch.

Im Zuge des Bewerbungsverfahrens müssen einige Bewerbungsformulare ausgefüllt werden. Zunächst das Formular für die Universität Göttingen (Deutsch) und sobald man den Platz erhält, muss ein weiteres Formular für die Universidad Americana ausgefüllt werden (Spanisch). Vor der Abreise sollten auch die gewünschten Module mit beiden Parteien besprochen werden. Es handelt sich um das sogenannte Learning- Agreement, bei dem man angibt welche Module man belegen und wie viele Credits man erreichen möchte.

### Unterkunft

Ich habe zunächst in einer Uni nahen Pension gewohnt und bin dann später noch einmal umgezogen. Es ist auch möglich die Gastuniversität bezüglich der Unterkunft um Hilfe zu bitten, allerdings wurde

mir eine Pension von Viktoria empfohlen und ich habe mich dort auch sehr wohl gefühlt. Die Pension war nur 5-7 Gehminuten von der Universität entfernt und Supermärkte und andere kleine Läden waren direkt auf dem Weg. In der Pension hatte ich ein eigenes Zimmer (ca. 20 m<sup>2</sup>) mit Bad und es gab eine Gemeinschaftsküche. Preislich lag die Pension bei ca. 230€. Die Pension war sehr groß mit Pool, Garten und einem Quincho (Grillecke).

In der Unterkunft habe ich eine Deutsche kennengelernt, eine ehemalige Studentin der Universität Göttingen, die ebenfalls ein Auslandssemester in Paraguay gemacht hat und nach dem Master zurückgekommen ist um in Paraguay zu Arbeiten. Die Bewohner der Pension waren bunt gemischt und hilfsbereit bei jeglichen Fragen. Im November bin ich dann zu einer Freundin gezogen, die ein bisschen näher am Stadtzentrum gelebt hat.



## Studium an der Gasthochschule



Bei der Universidad Americana handelt es sich um eine private Universität. Das Universitätssystem ähnelt dem Schulprinzip, es gibt Hausaufgaben, viele Gruppenarbeiten, Gruppenpräsentationen und Anwesenheitspflicht. Die Klassen sind verhältnismäßig klein, sie bestehen meist nur aus ca. 20 Studenten. Durch die kleinen Klassen und den engeren Kontakt zu den Professoren lernt man zum einen schnell die Kommilitonen und Professoren kennen und zum anderen auch sprachlich schnell dazu. In Paraguay kann man an den Universitäten wählen zu welchen Zeiten man studieren möchte: morgens (08:00 -12:00), mittags (14:00 - 18:00) oder abends (18:00 -22:00). In meinem Fall hatte ich morgens zwei Kurse und abends zwei, da die Kurse manchmal schon voll waren. Die Kurszeiten lassen sich abhängig von den persönlichen Präferenzen mit dem zuständigen Betreuer aushandeln. Bezüglich der Klausuren gibt es an der Gastuniversität ein anderes System. Es werden drei Parciales pro Modul geschrieben, die vergleichbar mit Klausuren sind, die sich jeweils auf die kürzlich behandelten Teilabschnitte des Moduls beziehen. Hierbei werden nur die beiden besten Noten der drei Parciales in die Wertung aufgenommen (sie bilden 60% der Note). Zum Semesterende wird, wie

es einem aus Göttingen bekannt ist, eine Abschlussklausur geschrieben, in der das Wissen des gesamten Moduls abgefragt wird (sie bildet die fehlenden 40%). Falls man diese Abschlussprüfung nicht besteht, ist es möglich diese erneut zu zu einem späteren Zeitpunkt zu schreiben. In der Regel kann man die Note der Parciales schon im Vorfeld positiv beeinflussen, in dem man alle seine Hausaufgaben abgibt und mögliche Extraaufgaben einreicht. Diese Hausaufgaben helfen auch sich schon mal sprachlich auf die Parciales und die Abschlussprüfung vorzubereiten, da man häufig klausurrelevante Fragen beantworten muss oder aktuelle Themen recherchieren soll.

Die Notenskala in Paraguay ist, ähnlich wie bei uns von 1-5, wobei 5 in diesem Fall die beste Note ist und 1 nicht bestanden. Auf den Klausuren stehen allerdings Prozentzahlen, welche am Ende zu einer Gesamtnote umgerechnet werden.

## Alltag und Freizeit

Die Universität hat noch keinen großen internationalen Zulauf und somit auch kein großes Programm für ausländische Studenten. Man lernt allerdings schnell Kommilitonen kennen, mit denen man am Wochenende etwas unternehmen kann. Dennfast jeder Student arbeitet entweder morgens und studiert deswegen abends oder er arbeitet nachmittags bis abends und studiert morgens. Alle Mitarbeiter und Studenten der Universität sind sehr hilfsbereit und versuchen dich so gut es geht bei jeglichen Fragen zu unterstützen. Zum einen werden manchmal in einigen Kursen kleine Ausflüge Angeboten und zum anderen auch von der Universität, an denen dann alle Studenten Teilnehmen können. Unter anderem zu anderen Großstädten Paraguays, bei denen man zum Beispiel ca. 3 Tage nach Encarnacion fährt und mit dem Kurs Unternehmen besichtig. Abgesehen davon gibt es viele Sport Möglichkeiten, um die man sich allerdings selber kümmern muss.

Asunción hat viele schöne Gegenden, die man sich im Laufe des Auslandssemesters anschauen sollte. Ich persönlich war häufig in *Villa Morra*, das ist ein Viertel in Asunción in dem es viele Café's, Bar's und kleine Läden gibt in denen man sich mit Freunden treffen kann. Der Besuch des Petti Rossi Marktes ist ein Muss für jeden (Mercado 4).

In den Monaten August, September und Oktober endet der Frühling und es beginnt so langsam der Sommer. Sommer heißt in Asuncion, dass es bis zu 47 Grad heiß werden kann und man in der Mittagshitze eigentlich nicht allzu viel machen kann.



## Fazit

Im Allgemeinen hat mir mein Auslandssemester an der Universidad Americana und auch das Land sehr gut gefallen und ich würde es Jedem empfehlen Paraguay einmal zu besuchen. An der

Gastuniversität gibt es nicht viele ausländische Studenten, aber somit lernt man mehr von der einheimischen Kultur kennen und verbessert sein Spanisch. Bevor man sein Auslandssemester antritt, sollten die Spanischkenntnisse mindestens auf A2 Niveau sein, denn viele Paraguayer sprechen kein Englisch. Es kann sein, dass man anfänglich trotz Spanischkenntnissen ein paar Verständigungsprobleme hat, allerdings legt sich das schnell, wenn man sich an den leichten Akzent gewöhnt hat.

Bei weiteren Fragen zum Auslandssemester in Asunción, Paraguay stehe ich gerne zur Verfügung.

